

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

GZ. 31 1028/1-II/7/89 (25)

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem Bauern-Sozialversicherungsgesetz geändert wird (14. Novelle zum BSVG); Begutachtung
Zur Note vom 28. September 1989
Zl. 20.795/3-2/1989

Himmelpfortgasse 4 - 8
Postfach 2
A-1015 Wien
Telefon 51 433 / DW
1816

Sachbearbeiter:

Rätin Dr. Gotthalseder

An den
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1010 W i e n

Betrifft	GESETZENTWURF
Z	73 - GE 981
Datum:	31. OKT. 1989
Verteilt:	10. Nov. 1989

Sofort*in drange*

Im Sinne der EntschlieÙung des Nationalrates betr. die Begutachtung des an die vorberatenden Körperschaften und Zentralstellen versendeten Gesetzesentwurfes beehrt sich das BMF, in der Anlage seine Stellungnahme zu dem vom BMAS erstellten und mit Note vom 28. September 1989, Zl. 20.795/3-2/89 versendeten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bauern-Sozialversicherungsgesetz (14. Novelle zum BSVG) geändert wird, in 25-facher Ausfertigung zu übermitteln.

Anlagen

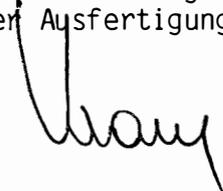
25 Kopien

30. Oktober 1989

Für den Bundesminister:

Dr. Schlusche

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:



Durchschrift**BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN**

GZ. 31 1028/1-II/7/89

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem
Bauern-Sozialversicherungsgesetz ge-
ändert wird (14. Novelle zum BSVG);
Begutachtung
Zur Note vom 28. September 1989
Zl. 20.795/3-2/1989

Himmelpfortgasse 4 - 8
Postfach 2
A-1015 Wien
Telefon 51 433 / DW
1816

Sachbearbeiter:

Rätin Dr. Gotthalmseder

An das
Bundesministerium für
Arbeit und Soziales

W i e n

Zu dem mit Note 28. September 1989, Zl. 20.795/3-2/1989 versendeten Ent-
wurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bauern-Sozialversicherungsgesetz ge-
ändert wird (14. Novelle zum BSVG) nimmt das BMF wie folgt Stellung:

1. Zu den Änderungen im Art. I Z 2, 4, 8 wird auf die Stellungnahme zum Entwurf der 48. Novelle zum ASVG hingewiesen.
2. Die Bestimmung des § 40 Abs. 8 (Art. I Zif. 9d) erscheint ha. zu weit gehend, da den Betroffenen sehr viel Handlungsspielraum zu Lasten des Bundes eingeräumt wird.
3. Zu Art. III:
Verschiebung der Wirksamkeit der Ergebnisse der Hauptfeststellung von Einheitswerten zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen zum 1. Jänner 1988 bis 31. Dezember 1990
Die Erläuternden Bemerkungen zu diesem Punkt können nicht überzeugen. Mit Ende September 1989 waren bereits 74 % der Hauptfeststellungsfälle bescheidmäßig erledigt; es ist daher zu erwarten, daß die Hauptfeststellung bis Jahresende weitgehend abgeschlossen sein wird. Nach ho. Auffassung sollte das Ergebnis der Hauptfeststellung zum 1. Jänner 1988 bereits zum 1. Jänner 1990 für den Bereich der Sozialversicherung Geltung haben.

-2-

25 Ausfertigungen der ho. Stellungnahme wurden unmittelbar dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet.

30. Oktober 1989

Für den Bundesminister:

Dr. Schlusche

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'V. C. C.', is written below the text 'Für die Richtigkeit der Ausfertigung:'.